

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

23.01.2025

Chalmers University of Technology, Schweden 2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 27.08.2024 - 19.01.2025

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich zur Auswahl des Studienortes hauptsächlich an den Erfahrungsberichten anderer Studenten und Erzählungen von Freunden orientiert. Für mich war es wichtig an eine Universität zu kommen mit vielen internationalen Studenten in einer attraktiven europäischen Stadt, da Göteborg dies beides erfüllt hat, habe ich mich auf den Platz an erster Stelle beworben und auch eine Zusage bekommen. In meiner Bewerbung habe ich offen meine Gründe für ein Auslandssemester an dem ausgewählten Standort aufgezählt und damit offensichtlich den Ansprüchen entsprochen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Besonders wichtig ist sich frühzeitig auf die Plätze in den Kursen zu bewerben, da diese meist auf eine maximale Anzahl begrenzt sind und auch die meisten Kurse diese Anzahl auch erreichen. Es ist zwar ein prozentualer Anteil für ERAUSMUS Studierende reserviert, jedoch ist dieser meist nicht sonderlich groß. Außerdem ist zu beachten, dass nicht alle Kurse für Studierende aus dem Ausland zugelassen sind. Die Kurse finden außerdem in Zeitblöcken statt, daher sollte bei der Auswahl beachtet werden, dass diese sich nicht überschneiden. Auf der Homepage der Universität ist allerdings auch alles gut zu finden.

Unterkunft & Kosten

In eine der günstigen Studentenwohnheime zu kommen ist für ausländische Studierende sehr schwer, daher wohnen viele bei Schweden die Zimmer in ihren privaten Wohnungen untervermieten. Zu finden sind die Angebote auf Qasa.se. Ich habe mich dagegen entschieden und bin in das Holtermann Hostel gezogen, welches sich fast direkt auf dem Campus befindet und für Studierende und Gäste der Universität im Winter reserviert ist. Man zahlt dort als Student dann monatlich, was deutlich günstiger ist als einzelne Nächte. Das Hostel bietet die Möglichkeit unheimlich schnell neue Kontakte zu knüpfen.

Es gibt leider kein Semesterticket, nur eine Ermäßigung für Studenten für das Monatsticket. Ich habe ein 90-Tage ticket für etwa 150€ gekauft. Dieses Ticket ist allerdings nicht nur für Bus und Tram gültig, sondern auch für die Fähren zu nahegelegenen Inselgruppen. Die Lebenshaltungskosten variieren natürlich sehr stark, was man hier in seiner Freizeit macht. Essen gehen und besonders Alkohol ist sehr teuer, die Lebensmittel im Supermarkt nur leicht teurer als in Deutschland.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1200 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 600 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Es gibt hier eine sehr gut organisierte Einführungswoche mit Veranstaltungen speziell für ausländische Studierende. Eine Teilnahme dort ist sehr zu empfehlen. Allgemein ist die Organisation hier unheimlich gut,

sowohl von der Uni aus als auch Studierendenorganisationen wie dem CIRC und ESN. Der Campus bietet außerdem viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und einen guten Ort zum Lernen. Auch in der Klausurenphase ist dort viel los, weil viele vor Ort lernen und Zeit in den Cafés verbringen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich hatte die freie Wahl, an welchen Fakultäten ich die Kurse besuche. Ich benötigte für mein Studium sowohl noch ECTS im Bereich der Ingenieursvertiefung und der Managementvertiefung. Im technischen Bereich habe ich *Production Systems* und *Simulation of Production Systems* gewählt. Im Bereich Management habe ich *Innovation and Industry Dynamics* und *Strategic Management* gewählt. Besonders die Management Fächer haben mir unheimlich gut gefallen.

Generell ist das Fächersystem hier anders aufgebaut. Die meisten Kurse bringen 7,5 Credits, somit hat man pro Semester im Regelfall vier Kurse. Diese vier Kurse sind dann in zwei Studienperioden aufgeteilt. Das bedeutet man hat im ersten Teil des Semesters zwei Kurse parallel und im zweiten Teil ebenfalls. Dies führt allerdings nicht dazu, dass man weniger zu tun hat, da die Kurse eine höhere Wochenstundenanzahl haben, als wir in Deutschland gewohnt sind. Jedoch bietet es die Möglichkeit sich besser auf die zwei Kurse zu konzentrieren. Außerdem ist zu erwähnen, dass es üblich ist, dass die Kurse verschiedenste Prüfungsformen aufweisen und fast immer eine Gruppenarbeit über die gesamte Periode gefordert ist. Genauer steht aber auch immer bei den Kursen bei. Allgemein ist das Niveau sehr vergleichbar zu Deutschland, der Arbeitsaufwand kann in manchen Fächern jedoch recht hoch sein.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Vor Ort hatte ich besonders viel Kontakt zu anderen Erasmus Studenten aus verschiedensten Ländern. Mit diesen habe ich kurze Reisen unternommen oder Tagesausflüge gemacht. Die Natur in Schweden und Norwegen bietet unheimlich viele Möglichkeiten Dinge zu erleben und neues auszuprobieren. Auch auf dem Campus kann in einer eigenen Kletterhalle geklettert werden, in die Sauna gegangen werden oder Billiard im Hauptgebäude gespielt werden. Auch wenn das Wetter nicht immer gut ist, bietet die Uni und die Stadt viele alternative Beschäftigungen.

Formalitäten vor Ort

Für mich war die größte Herausforderung einen Parkplatz für mein Auto zu bekommen, da ich mit diesem angereist bin, um das Land besser bereisen zu können während meines Aufenthalts. Es gibt kaum bis keine Möglichkeiten Gratis in der Stadt zu parken. Letztendlich habe ich über die zuständige Behörde eine Parkgenehmigung gemietet für einen Parkplatz in der Nähe der Universität (60 € pro Monat).

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ganz allgemein bin ich sehr zufrieden mit meiner Wahl. Ich habe unheimlich viele und coole Leute kennengelernt, wunderschöne Orte in Schweden und Norwegen entdeckt und auch in den Kursen viel dazu gelernt. Die Universität ist hier so gestaltet, dass man dort gerne Zeit verbringt und nicht nur für die Vorlesungen zur Uni kommt. Wer allerdings auf der Suche nach gutem Wetter ist, sollte sich einen anderen Ort überlegen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	luca.peitzmeier@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja